

-
- Persistenter Identifier:** 1602495396786_53_1897
- Titel:** Jahreshefte des Vereins für Vaterländische Naturkunde in Württemberg : zugl. Jahrbuch d. Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart
- Autor:** Fraas, Eberhard
Hell, Carl
Kirchner, Oskar von
Lampert, Kurt
Schmidt, August
- Ort:** Stuttgart
- Datierung:** 1897
- Signatur:** XIX965/8
- Strukturtyp:** volume
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_53_1897/1/
- Abschnitt:** Bücheranzeige
- Strukturtyp:** part
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1602495396786_53_1897/365/LOG_0041/

Diese Angabe ist dahin zu berichtigen, dass der Fundort nicht „in geringer Entfernung“ vom Gebiet der neuen Karte bei „Neuhausen a. F.“, d. h. doch wohl Neuhausen auf den Fildern, zu suchen ist, sondern dem Gebiet der neuen Karte selbst angehört und bei dem auf dieser Karte, wie auch im Staatshandbuch mit „Neuhaus“ bezeichneten Schönbuchorte (im Volksmund Hafner-Neuhausen) liegt. Der Fundort, jetzt Grötzingen Gemeindewald, gehört dem Schönbuch an und ist die bezügliche Staatswaldfläche erst im Jahre 1821 an die Gemeinde Grötzingen für ihre Schönbuchnutzungen abgetreten worden. Auf der Karte wäre dieser Fundort etwa 1000 m südsüdwestlich von Neuhaus unter dem Buchstaben *s* der mit *ks* bezeichneten Stelle anzusetzen (cf. diese Jahreshefte No. 45. Jahrgang 1889. S. 129).

Tg.

Bücheranzeige.

Dr. TH. ENGEL. Die wichtigsten Gesteinsarten der Erde, nebst vorausgeschickter Einführung in die Geologie, für Freunde der Natur leichtfasslich zusammengestellt. Ravensburg, Verlag von OTTO MAIER. 1897.

Der in Schwaben wohlbekannte überaus produktive Verfasser hat sich bereit finden lassen, das besonders für den Laien schwierige Kapitel der Petrographie in seinen wichtigsten Repräsentanten gemeinlich in vorliegendem Bändchen zu behandeln.

Wenn auch von seiten mancher Fachgelehrten der Wert der Popularisierung dieses Zweiges der Naturwissenschaft in Frage gestellt werden wird, so will der für Naturkunde so begeisterte Verfasser dem gebildeten Laien doch zeigen, wie man ohne fachmässige Vorkenntnisse und ohne gründlicheres Studium auch ohne Mikroskop die wichtigsten Gesteinsarten an Hand ihrer Entstehung und ihrer Eigenschaften bestimmen und kennen lernen kann.

Voran geht eine Einführung in die Geologie, wodurch der Verfasser dem vom Verleger angeregten Wunsche entspricht, dem Laien in die Entstehung und Bildungsweise der Gesteinsarten den allgemeinen Einblick zu gewähren.

Es folgen dann wohlcharakterisiert die wichtigsten einzelnen gebirgs- und bodenbildenden Gesteinsarten, die in anschaulicher und gedrängter Form einen Leitfaden für weiteres Studium an die Hand geben.

Das Buch zerfällt in zwei Abteilungen.

Die erste Hälfte, als grundlegender Teil, enthält in fünf Kapiteln das Wichtigste über Bildung und Zusammensetzung der Erdoberfläche und ihrer Gesteine.

Die zweite Hälfte, der beschreibende Teil, bringt die Aufzählung und Charakterisierung der wichtigsten Gesteinsarten der Erde. Dieselbe ist eingeteilt:

- I. Einfache Gesteine: Eis, Salz, Gyps, Schwerspat, Flussspat, Kalk, Dolomit, Mergel, Phosphorgesteine, Quarz und Silikatgesteine, Eisengesteine und brennbare Gesteine.
- II. Gemengte Gesteine: Ältere (plutonische) Eruptivgesteine, jüngere (vulkanische) Eruptivgesteine, Gneise, Glimmer- und Urthonschiefer.
- III. Trümer-Gesteine: Sand, Kies, Gerölle, Tuffe, Sandsteine, Konglomerate, Breccien, Thongesteine.

Die in den Text gedruckten Abbildungen, sowie am Schluss desselben die kolorierten 9 Tafeln tragen zur weiteren Erklärung und zum Verständnis des Gesagten wesentlich bei.

Möge der Wunsch des speciell um die Naturkunde Schwabens so verdienten Verfassers und Forschers in Erfüllung gehen, das Buch fleissig benützt werden und Antrieb zum eingehenden gründlichen Studium in der Gesteinskunde geben.

Stuttgart im Mai 1897.

Dr. C. BECK.